

PDF Dateien für den Druck erstellen

System Mac OS X
Acrobat Version 6

Warum eigentlich PDF?

PDF wird nicht nur in der Druckwelt immer wichtiger. Das Internet ist voller Informationsschriften im PDF-Format, da PDF den problemlosen Austausch von Dateien gewährleistet. Auch dieses Dokument wurde in Word erstellt, aber als PDF wird es verteilt; die Vorzüge sind offensichtlich:

- Der Empfänger benötigt keine teure Software, das Dokument wird mit dem kostenlosen Adobe Reader geöffnet
- Die Software ist universell: Adobe Reader gibt es für alle wichtigen Betriebssysteme (Windows, Macintosh, Unix, Linux, PalmOs, PocketPC...)
- Alle benötigten Elemente sind im PDF-Dokument eingebettet (Bilder, Schriften)
- Das PDF verändert sich nicht mehr, es sieht auf jedem Computer gleich aus.

Es existieren diverse Möglichkeiten zur Erstellung von PDF Dateien. Oftmals sind PDF-Export-Funktionen in die „großen“ Programme eingebaut (Quark, InDesign...), manchmal kann man sich mit kostenloser Software helfen („Als PDF sichern ...“ im Druckdialog, GhostScript ...), aber alle diese Programme haben leider Mängel, die beim Drucken stören. Momentan ist **die einzig zuverlässige Methode die Verwendung von Adobe Acrobat**. Aber auch hier muss mit den richtigen Einstellungen gearbeitet werden.

Adobe Reader kann die Daten nur anzeigen, zur Erstellung benötigen Sie das Programmpaket **Adobe Acrobat**, die aktuelle Version ist 6.0. Für Office-Umgebungen reicht das Standard-Paket, alle professionellen Anwender sollten sich das **Professional-Paket** zulegen.

Dieses Dokument erklärt Ihnen alle wichtigen Einstellungen zu Adobe Acrobat und hilft Ihnen in Zukunft mit einem (!) Mausklick professionelle Druckdateien mit Vorschau herzustellen und diese z.B. direkt aus Acrobat als E-Mail zu versenden.

ACHTUNG:

„Als PDF sichern...“ nicht mit Acrobat verwechseln

Sobald Sie in einem Programm unter Mac OS X den Druckdialog wählen erscheint ein Knopf mit der Beschriftung „Als PDF sichern...“. Dabei handelt es sich um eine Funktion des Betriebssystems von Apple (Quarz-Engine), nicht um Adobe PDF! **Diese Dateien sind für den professionellen Druck ungeeignet also vergessen Sie das schnell wieder.** Erst Acrobat Version 6 ist für Mac OS X programmiert. Damit installiert Adobe den richtig schönen System-Drucker „Adobe PDF“ und das Modul „PDF Maker“, das allerdings nur innerhalb Office-Programmen (Word und PowerPoint) funktioniert.

Zusammenfassend kann man sagen:

„Als PDF sichern...“	->	zum Drucken ungeeignet
PDF Maker	->	in Office Programmen nur bedingt tauglich
Adobe PDF Drucker	->	die richtige Wahl

Kurz und knapp erklärt erstellt man eine „druckbare“ PDF immer über den gleichen Weg:

Sie drucken aus Ihrer Anwendung über einen PostScript-Druckertreiber eine PostScript-Datei auf Festplatte. Diese Datei übergeben Sie an den Acrobat Distiller, der daraus eine PDF erzeugt.

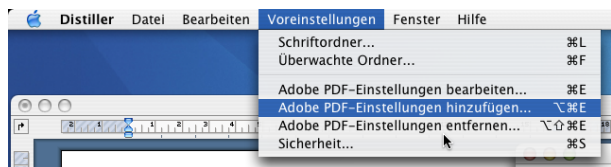
Diesen Vorgang kann man weitgehend automatisieren, und daran hat Adobe wohl am meisten gearbeitet: es stehen mit der Version 6 so viele Wege zur Verfügung, dass man fast den Überblick verliert. Und das Schlimme daran ist, dass man fast alle Wege einzeln konfigurieren muss. Daher kann es sein, dass ein Word-Dokument über „Adobe PDF“ gedruckt einwandfrei funktioniert, es aber über den „PDF-Maker“ erstellt nicht druckbar ist.

Aber jetzt Schritt für Schritt ...

Acrobat Version 6.0: Einmalige Einstellungen durchführen

Der Weg vom Anwendungs-Dokument zu PDF führt immer über den Distiller: egal ob Sie es merken oder nicht! Am Distiller werden die PDF-Einstellungen vorgenommen, hier entscheidet die Software z.B. ob Farbe gewandelt wird, ob Schriften eingebettet werden usw. Einige Einstellungsdateien werden mitgeliefert (Monitor, eBook, Druckpresse...), doch wir verwenden eine eigene, dem Digitaldruck angepasste Einstellungsdatei namens **BAIER-D6.JOBOPTIONS** (gültig für Version 6).

1. Bitte laden Sie sich die Datei **BAIER-D6.JOBOPTIONS** von unseren Internetseiten und kopieren sie in ein beliebiges Verzeichnis auf Ihrer Festplatte.
2. Starten Sie den Distiller 6, klicken Sie auf „Voreinstellungen“ und dann auf „Adobe PDF-Einstellungen hinzufügen ...“.



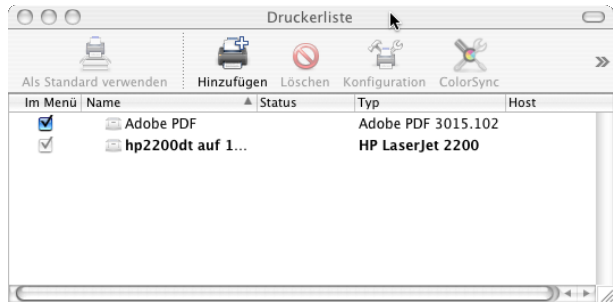
Suchen Sie im folgenden Dialog die Datei **BAIER-D6.JOBOPTIONS** und klicken Sie auf OK.

3. Jetzt können Sie den Distiller wieder schließen.



Damit haben Sie die optimalen Einstellungen für Ihre PDF-Erstellung gemacht.

Bei der Installation wurde ein **Drucker** namens „**Adobe PDF**“ angelegt. Das können Sie im PrintCenter überprüfen. Das Programm finden Sie in „Programme -> Dienstprogramme -> Drucker-Dienstprogramm“.

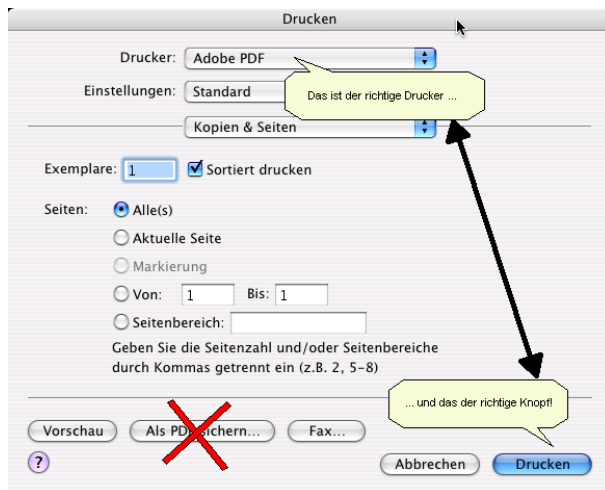


Der Drucker „Adobe PDF“ stellt eine Verknüpfung zwischen Ihrer Anwendung und dem Distiller her. Er erstellt PDF Dateien und **nutzt dabei die aktuellen Distiller-Einstellungen**.

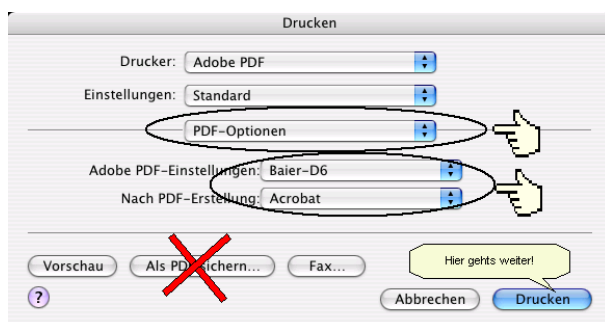
Sie können jetzt aus jedem Programm heraus über diesen Drucker PDF Dateien erstellen.

ACHTUNG:

In jedem Druckdialog erscheint der Knopf „Als PDF Datei sichern...“, den Sie auf keinen Fall benutzen sollten!



Wählen Sie die „PDF Optionen“ aus der Liste unter den Einstellungen und übernehmen Sie die unten aufgeführten Einstellungen.



Erklärung:

Auch hier müssen Sie dem Drucker mitteilen, dass er unsere Distiller-Einstellungen benutzen soll.

Sobald die PDF fertig ist wird sie in Acrobat angezeigt.